



Titel	Entzünde dein Glaubensfeuer
Bibelstelle	Jakobus 4,8
Vorbereitung	Feuerschale mit glimmendem, rauchendem Feuer dazu Zunder (trockene Birkenrinde, Holzsplitter, Kiefernästchen) – oder: Kerze, Bild mit Feuer

1. Warmup

Aufstellung:

Wo stehst du in deiner Beziehung zu Gott?

a. Auf dem Boden zwei Pole markieren oder benennen:

- i. 0 = nix, kein Kontakt zu Gott
- ii. 10 = voll Leidenschaft und Tiefe

b. Teilnehmer stellen sich auf, wie sie sich sehen (7 = recht gut, 3 = eher naja...)

Kurze Interviews: Wieso stehst du hier? Bist du zufrieden hier?

2. Andacht

Wenn dein Christsein nicht

- Voller Freude und Hoffnung ist (Römer 15,13)
- Sich wie „Leben die Fülle“ anfühlt (Johannes 10,10)
- Voll von Vision und Bedeutung ist (Matthäus 5,13-16)

dann ist noch deutlich Luft nach oben!

Ja: Christsein ist kein Sprint, sondern ein Marathon

Ja: Zur Reife braucht es Zeit, Wachstum und auch Wüstenzeiten

ABER: Wenn dein „Normal“ eher abgekühlt, langweilig und traurig ist, dann ist was falsch!

Verweis auf rauchendes Feuer:

- Kalt – erwärmt und erfreut mich selbst nicht
- Raucht und stinkt abwehrend – vertreibt andere
- Verqualmt die Sicht auf Gott

Manchmal

- Christsein fühlt sich gewöhnlich an
- Aufgaben, Sorgen, coole Sachen des Lebens haben scheinbar nichts mit Gott zu tun
- Lau, ohne Energie, normal, nichts Begeisterndes oder Herausforderndes oder Ansteckendes
- Christsein wie eine lästige Pflicht
- Fazit: Das Feuer droht zu verlöschen!
- Warte nicht auf Wunder – Gott denkt, du bist großartig und verantwortungsbewusst!
- **Suche ihn!**



In Jakobus 4,8 steht: „Naht euch Gott, so naht Gott sich euch!“

- Deine Verantwortung: Lege einen Scheit nach!
 - Zunder dazu – Übernimm Verantwortung und tue etwas!
 - Hineinblasen – Zeichen des Heiligen Geistes
 - Entfachen des Feuers – Hitze der Begeisterung, Licht für klare Sicht, Nutzen zum Brutzeln von Marshmallows und um andere anzuziehen

3. Anwendung

Aufgabe:

Diskutiert in Gruppen zu dritt oder viert, wie ihr einen ordentlichen Holzklotz auf euer Glaubensfeuer auflegen könntet! Sammelt fünf gute Beispiele!

Lösungsvorschläge:

- Spiele ein paar Lobpreissongs und konzentriere dich darauf, Gott anzubeten und ihm zu danken!
- Lies ein herausforderndes Buch über das, was du in deiner Beziehung mit Gott sehen willst!
- Sieh dir ein paar Videos mit Heilungszeugnissen an. Zu sehen, wie Gott Menschen berührt, heilt und verändert, ist wirklich stark.
- Nimmt dir Zeit und schreibe eine Liste mit Dingen auf, für die du dankbar bist. Danke Gott dafür. Das ändert oft unsere Perspektive.
- Suche Gemeinschaft mit brennenden Christen! Gehe mal in eine andere Umgebung und lass dich von anderen inspirieren.
- Klinke dich in einen christlichen Dienst ein und mach mal was! Manchmal bekommt man eine eigene Vision, wenn man der Vision von anderen dient.
- Besuche eine inspirierende Konferenz!
- Bereite selbst eine Andacht vor! Manchmal lernen wir dadurch, dass wir lehren, was uns beschäftigt.